

Maitresse

Von Zuckerhoserl

Kapitel 3: Kapitel 3

Juhu! Neues Kapitel!

Also viel Spaß beim Lesen!

Endlich ging die Klasse los. Das Ziel war ein netter kleiner Wald. Dort sollten sie Picknicken und ein wenig die Gegend erkunden. Diese Idee gefiel dem Biologielehrer, der die Gruppe begleitete, besonders gut und er ging lächelnd neben der Klasse her. Dass sich Joey auf Setos anderer Seite eingehakt hatte, gefiel Yugi gar nicht. Immer wieder versuchte er Joey zu bekriegen, doch dieser lies sich nicht unterkriegen. Und Seto mittendrin.

Diese Schwachköpfe sollen endlich aufhören, ehe mir der Geduldsfaden reißt!
fluchte er innerlich. Äußerlich aber blieb sein Gesicht kalt und emotionslos wie immer.

Aber vielleicht ist es Zeit für eine erste Prüfung!

Natürlich ganz unabsichtlich lies Seto sein Handy aus der Hosentasche gleiten.

Joey und Yugi schauten ihm hinterher. Der Firmenchef tat so als würde er den Hang hinunterrutschen wollen und es holen, aber in Wirklichkeit wartete er nur darauf, dass einer von den beiden ihm zuvorkommen würde und es ihm holen würde.

Und darauf musste er nicht lange warten.

Sofort riefen beide:"Ich hols dir!"

Die beiden ehemaligen Freunde gifteten sich an und sprangen gleichzeitig den kleinen Abhang hinunter. Leider war es unten total matschig und so landeten beide im Dreck.

Seto grinste oben unbemerkt hämisch.

*Den Test haben wohl beide bestanden!*dachte er sich und ging weiter.

"Hey Seto! Warte!", rief Yugi und winkt ihm mit dem Handy in der Hand zu.

"Du bist einfach zu unachtsam, du kleiner Zwerg! Ein "Hund" ist eben doch viel, viel besser als ein einfacher kleiner Gnom wie du es bist", grinste der Blondschoopf und riss ihm das Handy aus der Hand. Außerdem schubste er ihn, sodass er mit dem Gesicht voran im Schlamm landete.

Prustend und hustend sah Yugi Joey hinterher.

Diese kleine Mischlingstöle! Dem zeig ich es noch!

Mit diesem Gedanken kletterte er wieder hoch und versuchte sich den Matsch abzuwischen, aber es gelang ihm nicht. Stattdessen musste er mit ansehen wie sich Joey an seinen Seto ranmachte. Seinen Seto!

Wie konnte es Joey nur wagen ihn anzufassen! Das würde der Blonde noch büßen!

Ganz sicher! Er würde es ihm heimzahlen! Und zwar so richtig. Niemals wieder würde er den Firmenchef wieder anrühren.

Seto passte es überhaupt nicht, dass sich der Blondschof so an ihn ranschmiss.

"Wheeler", meinte er genervt, "lass das!"

"Aber wieso denn? Ich weiß dass du das in Wirklichkeit willst! Und schau nur wie weit Yugi noch weg ist. Du kannst also ganz offen zu mir sein."

Nachdem sich Seto vergewissert hatte, dass Yugi wirklich noch weit weg war, schenkte er Joey noch ein lazisches Lächeln, holte einen kleinen Zettel heraus und gab ihn ihm.

"Aber sei ja still!" Mit diesen Worten ging er etwas schneller.

Da kam Yugi auch schon angelaufen und fragte Seto ungeduldig: "Was hast du denn zu ihm gesagt?"

"Ach nichts. Nur das er verschwinden soll.", log Seto.

Damit gab sich Yugi zufrieden und er lächelte wieder.

Joey dagegen blieb stehen und las den Zettel:

Komm um 14.00 Uhr zu mir.

Adresse kennst du ja.

Der Blondschof konnte es kaum glauben. Seto Kaiba. Der Seto Kaiba wollte, dass er zu ihm kam. Joey konnte es kaum glauben.

Endlich! Ein Traum geht in Erfüllung!

Bei Seto weiter vorne...

Klasse was ist mir da nur für ein Drecksgedanke gekommen? Was soll ich denn jetzt tun? Was soll Wheeler denn bei mir machen? Vielleicht Köter-ärgere-dich-nicht spielen? Irgendwie werden wir uns schon die Zeit vertreiben. Vielleicht habe ich auch so schon meinen Spaß und kann ihn näher kennen lernen.

Bald machte die Klasse ein großes Picknick. Sie mussten sich in ihre Gruppen zusammensetzen. Danach verlangte ihr Biolehrer von ihnen irgendwelche Insekten zu suchen. Die meisten ekelten sich davor und liefen kreischend herum. Mädchen sowohl auch Jungs.

Immer wenn eine Spinne auftauchte, stellte Yugi sich schützend hinter Seto. Joey lachte ihn deswegen aus. Als er allerdings dann von dem Stachelkopf in einen Ameisenhügel geschubst wurde, konnte er nicht mehr lachen. Aber allerdings störte ihn das nicht besonders viel, denn er freute sich schon wahnsinnig auf den heutigen Nachmittag.

Als es dann anfang stürmisch zu regnen, lösten die Lehrer den Wandertag auf. Zum Glück vieler Schüler, denn die meisten fanden es sowie so eine Schnapsidee bei der Jahreszeit ein Picknick zu machen.

Als sie zurückgegangen waren, schlenderte Joey noch etwas in der Stadt herum. Bis zu 14.00 waren es noch 30 Minuten. Er besuchte noch einen Comicluden, dann machte er sich langsam auf den Weg. Er war ganz in Gedanken versunken, als es plötzlich anfang zu schneien. Kleine weiße Flocken fielen auf Joeys Gesicht und kitzelten seine Nase.

Die weiße Pracht fiel vom Himmel und tanzte leicht im Wind. Joey war froh, dass sich der Regen in Wind verwandelt hatte. So war es wesentlich angenehmer.

Wunderschön! dachte er sich und fing an zu laufen. Der Himmel war heute sowie so nicht besonders hell gewesen und so war das für ihn eine schöne Atmosphäre.

Endlich war er am Kaibaanwesen angekommen. Er amtete noch einmal tief durch und klingelte dann.

Nach kurzer Zeit konnte man ein Surren aus den den Lautsprechern hören.

"Hallo, Kaiba hier?"

Es musste einer der Butler sein.

"Ja hier ist Joey. Joey Wheeler. Herr Kaiba wollte, dass ich herkomme."

"Warten Sie kurz."

Kurz konnte man nichts hören, aber dann sagte die Stimme: "Kommen Sie herein."

Das Tor surrte und man konnte den langen Weg betreten. Es war ein schöner Pfad mit weißen Kieselsteinen.

Der Blondschoopf ging den Weg entlang. Er staunte über die vielen Springbrunnen und Statuen.

Als er zu der Eingangstür kam, wurde er schon von Seto empfangen.

"Hallo Joey", begrüßte er ihn.

"Ah hallo Seto", meinte der Angesprochene schüchtern und betrat mit seinem Gastgeber das Haus.

Ende des Kapitels

Eigentlich wollte ich das Kapitel länger machen, aber das nächste Kapitel wird dann zum größten Teil des Besuches handeln. Hoffe, dass es euch trotzdem gefallen hat. Und über Kommis würd ich mich ebenfalls freuen. XD